



P r e s s e i n f o r m a t i o n

MIT KNAPP 300.000 BESUCHERINNEN IM ÖSTERREICH-PAVILLON GEHT FÜR BRIGITTE KOWANZ UND ERWIN WURM DIE TEILNAHME AN DER 57. LA BIENNALE ARTE 2017 ERFOLGREICH ZU ENDE

27. November 2017 Im Rahmen einer Matinee am 25. November 2017 reflektierten Peter Weibel und Bazon Brock über die aktuellen Arbeiten von Brigitte Kowanz und Erwin Wurm im kunsttheoretischen Kontext. Peter Weibel sprach über Brigitte Kowanz's Lichtrauminstallationen *Infinity and Beyond*, *Google*, *Wikipedia* und *iPhone*. Bazon Brock stellte seine Theorien zu Erwin Wurms *One Minute Sculptures* vor.

Äußerst zufrieden zeigte sich Kommissärin Christa Steinle in ihrer Rede zur Matinee in Anwesenheit von Thomas Drozda, Bundesminister für Kunst und Kultur und Felicitas Thun-Hohenstein, österreichische Kuratorin für La Biennale Arte 2019. *„Obwohl meine Auswahl von Brigitte Kowanz und Erwin Wurm sowie die architektonische Erweiterung anfangs zum Teil umstritten waren, wurde der Österreich-Pavillon von der internationalen Presse von New York Times bis Artforum unter die zehn Besten gereiht. Auch wurden Ausstellungen in bedeutenden Museen für Erwin Wurm und Brigitte Kowanz angebahnt. Im Ranking des „Kunstkompass“ wurde Brigitte Kowanz durch die Teilnahme an der diesjährigen La Biennale Arte als einzige Österreicherin unter die „100 Stars von Morgen“ gewählt. Erwin Wurm nimmt derzeit Rang 50 unter den ersten 100 KünstlerInnen weltweit ein, als bestgereihter Österreicher. Mein Vertrauen in die von mir nominierten Künstler, ihre Erweiterung des Skulpturenbegriffs in die reale und materielle wie virtuelle und immaterielle Dimension, die Erweiterung in die Publikumspartizipation, in die Performance, in die neuen Medien und den Datenraum haben sich als richtig erwiesen. Ihre Innovationen kamen international zur Geltung und haben die Kartographie der Kunst verändert. Mehr wollte ich nicht erreichen und bin glücklich und dankbar, dass uns das gelungen ist.“*

Mit großer Begeisterung wurden die Beiträge von Brigitte Kowanz und Erwin Wurm für den Österreich-Pavillon von der österreichischen und internationalen Medienfachwelt aufgenommen. U.a. berichteten: ARTE1 TV (BR), Art Light Magazine (DE), ARD Thesen Thema Temperament (DE), artpress (FR), Dear (DE), Deutsches Handelsblatt (DE), Deutschland Radio Berlin / Fazit (DE), Beaux Arts Magazine (FR), Connaissance des Arts (FR), eikon (AT), Glass is more! Textile is more! (NL), Kunstforum International (DE), Monopol (DE), New York Times (USA), Parnass (AT), Quality (IT), RAI TV (IT), Russia Today TV (RU), Slovan TV (SI), Sveriges Radio (SE), Spike Art Quarterly (AT), Vogue (US), Whitewall Magazine (US), Vecer (SI) oder 3SAT / Kulturzeit (DE).

Das Journal BIENNALE ISSUE mit Beiträgen zu Brigitte Kowanz und Erwin Wurm lag von der Eröffnung bis zum Ende der Präsentation zur freien Entnahme im Österreich-Pavillon auf. Zwei umfangreiche Kataloge, mit Beiträgen international renommierter Autoren wie Hans Ulrich Obrist, Markus Gabriel, Cliff Lauson, Simon Baker, Rainer Fuchs und Peter Weibel, sind zur Eröffnung im Verlag Hatje-Cantz Berlin in deutscher und englischer Sprache erschienen. Für die Kataloge von Brigitte Kowanz und Erwin Wurm wurden Tragtaschen aus Naturleinen von der Werkstatt Graz im Rahmen eines Sozialprojekts des KLEIDERWERK von geflüchteten Frauen aus der aktuellen Migrationsbewegung, angefertigt.

Im Zeitraum von 10. Mai bis 26. November 2017 haben 292.932 Kunstinteressierte den Österreich-Pavillon besucht – an Herbst-Wochenenden konnten Tagesspitzen bis zu 4.000 BesucherInnen verzeichnet werden.

ÖSTERREICH-PAVILLON, BIENNALE ARTE 2017

Kommissärin Christa Steinle

KünstlerIn Brigitte Kowanz Erwin Wurm

<http://labiennale2017.at>**PRESSE / ÖSTERREICH-PAVILLON**

Christina Werner

T + 43 (1) 524 96 46 - 22

presse@labiennale2017.atPressedownload: <http://labiennale2017.at>